

# neue politische literatur

## HANDREICHUNG EINZELREZENSIONEN

Unsere Einzelrezensionen beschreiben den Inhalt der Werke, ordnen sie in den Forschungskontext ein und bewerten die Veröffentlichungen abschließend. Im Zentrum stehen der Inhalt des Buches und seine Bewertung. Kritische Rezensionen sind uns willkommen, persönliche Angriffe auf Autor\_innen hingegen nicht.

### Formale Gestaltung der Rezension

Ihre Rezension sollte **4.500 bis 6.000 Zeichen** inklusive Leerzeichen umfassen. Wir wenden die Regeln der neuen Rechtschreibung an. Artikel in inklusiver Sprache sind uns sehr willkommen.

Die Rezension benötigt eine **Überschrift**. Vorschläge Ihrerseits sind herzlich willkommen. Die kurze, prägnante Überschrift kann bis zu 35 Zeichen lang sein.

Zitieren Sie aus dem Rezensionsexemplar, so werden **Zitate** im Fließtext mit Anführungszeichen kenntlich gemacht; daran schließt sich (vor dem Satzzeichen) die entsprechende Seitenzahl in Klammern an. Auslassungen, Anpassungen oder Anmerkungen werden mit eckigen Klammern kenntlich gemacht.

Beispiel: Die Verfasserin versucht zu ermitteln, „in welcher Form Herrschaft ausgeübt wird [oder wurde, VN] und welche Mittel das Verhältnis zwischen Herrschenden und Beherrschten bestimmen “ (S. 22).

Bitte achten Sie auf die Verwendung der **typografisch korrekten Anführungszeichen**, auch bei englischsprachigen Zitaten („ “ nicht: "" ). **Doppelte Anführungszeichen** verwenden Sie bei wörtlichen Zitaten sowie im Fließtext genannten Film-, Zeitungs-, Buch-, Beitrags-, Zeitschriften- oder Reihentiteln. **Einfache Anführungszeichen** ( ‚ ’ nicht: ‘ ’ ) verwenden Sie, wenn Sie sich kritisch distanzieren möchten oder einen speziellen Begriff verwenden.

Wir verzichten auf Fußnoten, weiterführende Literaturhinweise können Sie im Ausnahmefall wie folgt kenntlich machen:

Autorennachname „Kurtitel “ (Erscheinungsjahr).

Bitte verzichten Sie im **Fließtext** und insbesondere bei der Nennung von Zeitschriftentiteln auf Abkürzungen.

Verwenden Sie **Kursivierung** bei fremdsprachigen Ausdrücken (*linguistic turn, conditio sine qua non*). Bitte beachten Sie, dass fremd- bzw. englischsprachige Fachausdrücke klein

# neue politische literatur

## HANDREICHUNG EINZELREZENSIONEN

geschrieben werden (z. B. *linguistic turn*, *postcolonial studies*). Auch Hervorhebungen werden ausschließlich durch Kursivierung kenntlich gemacht.

Bitte verwenden Sie den sogenannten **Halbgeviertstrich** (–) als Gedankenstrich, zwischen Seitenangaben (S. WX–YZ) sowie zwischen Jahreszahlen (1945–1949).

### Einreichen der Rezension

Bitte laden Sie Ihren Beitrag **drei Monate nach Bucherhalt** auf der online-Plattform der „Neuen Politischen Literatur (<http://npl.peterlang-journals.com/>) hoch.

Nach dem Hochladen Ihres Manuskriptes wird Ihr Beitrag von der Redaktion lektoriert, den lektorierten Beitrag erhalten Sie dann zu Durchsicht. Wir fügen unsere Änderungsvorschläge im Änderungsmodus ein, damit Sie diese nachvollziehen können. Die Redaktion behält sich in Absprache mit Ihnen auch Kürzungen vor. Bitte fügen Sie eigene inhaltliche wie stilistische Änderungen in diesem Arbeitsschritt ein. Bei der Druckfreigabe sollten nur noch formale Korrekturen durchgeführt werden.

Bei Fragen zu Ihrer Buchbestellung wenden Sie sich bitte an **Nicole Ihrig** ([npl-review@pg.tu-darmstadt.de](mailto:npl-review@pg.tu-darmstadt.de)). Bitte geben Sie uns spätestens vier Wochen, nachdem wir Ihnen die Bestellung des Titels mitgeteilt haben, Rückmeldung, ob das Buch bei Ihnen eingegangen ist. So können wir gegebenenfalls zeitnah beim Verlag nachhaken. Fragen zu Ihrem Beitrag und zur Heftproduktion beantwortet Ihnen **Janika Schiffel** ([npl@pg.tu-darmstadt.de](mailto:npl@pg.tu-darmstadt.de)).

Mit der Freigabe der Druckfahnen versichern Sie uns, dass es sich um einen Originaltext handelt, Sie Ihren Beitrag nicht bei einer anderen Zeitschrift oder einem anderen Verlag eingereicht haben und der Text ebenfalls nicht als Open-Access-Ressource im Internet zur Verfügung steht. Seit Jg. 55 (2010) erscheint die „Neue Politische Literatur“ zusätzlich online; mit Ihrer Zusage räumen Sie uns ebenfalls das Recht zur Online-Veröffentlichung ein. Mit der Veröffentlichung Ihrer Rezension nach einer *moving wall* von einem Jahr auf „[recensio.net](http://recensio.net)“ sind Sie einverstanden. Die „Neue Politische Literatur“ schließt sich der vom Börsenverein des deutschen Buchhandels vorgeschlagenen Regelung zur Verwendung von Auszügen aus Buchrezensionen an.

Wir danken Ihnen für die aufmerksame Lektüre des Style-Sheets und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Dr. Volker Köhler

Janika Schiffel

Nicole Ihrig

(Redaktion „Neue Politische Literatur“)